

Literaturbesprechung

ST. GRZYMALA — EUG. MAREK MORSKI: O drapusiu co byl skory na mochomurky (Vom flinken Kletterer, der es auf Knollenblätterpilze abgesehen hatte)

Wydawnictwo poznańskie 1960

Preis Złoty 16 d. s. etwa DM 4,—.

Aus Polen liegt ein Bilderbuch vor, das einen Versuch darstellt, kleinere Kinder, wohl etwa bis zum 10. Lebensjahr, auf die Giftigkeit verschiedener Pilze und auf die unangenehmen Folgen von Pilzvergiftungen hinzuweisen.

In einer reizenden Fabel werden die unliebsamen Erfahrungen geschildert, die eine Eichhörnchenfamilie beim Genuß verschiedener Pilzarten gemacht hat. Ein Eichhörnchen stirbt nach dem Genuß des Grünen Knollenblätterpilzes, ein zweites wird vom Arzt gerettet und bei einem dritten muß der Magen ausgepumpt werden. Man kann sich gut vorstellen, daß derartige Darstellungen bei den Kindern einen tiefen Eindruck hinterlassen, und das um so mehr, als das Buch sehr gut illustriert ist.

Die Idee, Pilze in Bilderbüchern darzustellen, ist nicht neu; neu ist nur die Art, wie es geschehen ist. Während bisher die Pilze als Wohnung von Zwergen und Kobolden, oder aber auch als Glückspilze dargestellt und vom Maler ohne jede Pilzkenntnis gemalt wurden, z. B. Rote Fliegenpilze ganz einfach mit rotem Hut und weißen Tupfen, ohne Hinweis auf Knolle und Manschette, finden wir bei den vom polnischen Maler ZBIGNIEW LYSIAK dargestellten 10 Pilzarten alle charakteristischen Merkmale.

Wir glauben, daß das Bilderbuch seinen Zweck, schon kleine Kinder auf die Gefahren der Pilzvergiftungen aufmerksam zu machen, voll erfüllen wird und beglückwünschen die Autoren, den bekannten polnischen Arzt Dr. med. GRZYMALA und M. MORSKI, die das Pilzmärchen auf Anregung des Bezirks-Hygiene-Institutes in Poznań herausgegeben haben, zu dem gelungenen Versuch! Der gute Gedanke sollte auch von anderen Kinderbuchverlagen aufgegriffen werden.

HER.

UNSERE RÖHRLINGE von E. SCHIER in „Saalfelder Heimat“, Mai 1960

Die vom Deutschen Kulturbund herausgegebenen Heimathefte enthalten häufig auch kleinere floristische Arbeiten. Hier beschäftigt sich die Pilzsachverständige von Saalfeld mit dem Vorkommen der Röhrlinge bei Saalfeld und vergleicht dieses mit dem Vorkommen der Arten zu OPATOWSKIs Zeiten vor über 100 Jahren. Neben den überall häufigen Arten werden auch einige seltenere aufgeführt: *Boletus aeruginascens*, *B. cavipes*, *B. placidus*, *B. flavus* WITH., *Boletus scaber* var. *niveus*, *B. rimosus* VENT., *B. satanas*, *B. radicans*, *B. appendiculatus*, *B. impolitus*, *B. flavidus* WITH. Es werden insgesamt 31 Arten verzeichnet.

GG.

WESTFALISCHE PILZBRIEFE Band II (1959 und 1960)

Herausgeber: Dr. HERMANN JAHN, Recklinghausen

Von diesem Jahrgang lagen zum Zeitpunkt der Besprechung 6 Hefte vor. Außer kleinen Studien, die sich mit der Ökologie und der Verbreitung einiger Pilze in Westfalen beschäftigen, enthält auch dieser Jahrgang eine Anzahl Artikel, deren Bedeutung weit über Westfalen hinausreicht.

Heft 1 enthält „Der Uppige Träuschling — *Stropharia hornemannii* (FR. ex FR.) LUND. et NANNF.“ von H. JAHN. In Heft 4 findet sich ein Artikel von E. H. BENEDIX über einen Riesenträuschling. Nach der Veröffentlichung des Artikels stellte es sich heraus, daß es sich bei dem beschriebenen Fund um eine neue, bisher nicht bekannte Art handelt. In Heft 4 findet man außerdem einen Aufsatz von H. JAHN über den Geselligen Schwefelkopf — *Naematoloma dispersum* (FR.) KARST. In verschiedenen Heften setzt W. NEUHOFF seine sehr wertvollen Arbeiten über Ritterlingsarten fort. So über die schmierigen braunen Ritterlinge (*Tricholoma albobrunneum* FR. und *T. subannulatum* BATSCH) in Heft 3, über die Ringritterlinge (*T. robustum* A. et S. ex FR. und *T. jocale* FR.) in Heft 5 und den Gelbgrünen Ritterling, *T. luteovirens* A. et S. ex FR. im Sinne von RICKEN in Heft 6. Unsere Kenntnisse über die Frühlingsrötlinge (Gruppe *Apriles* ROMAGNESI) bereichert H. SCHWÖBEL in Heft 5, wo sich auch ein kurzer Bericht über den Zitzenschirmling, *Macrolepiota mastoidea* FR. von H. JAHN findet. Heft 6 enthält einen Aufsatz über einen wenig bekannten Lackporling — *Ganoderma pfeifferi* BRES. von H. KREISEL und einen Fundbericht von derselben Art bei Detmold von H. JAHN. Dort berichtet auch P. EBERT über *Inocybe dulcamara* als Aschepilz. Die Gesamtverbreitung des Rostroten Lärchenröhrlings, *Suillus tridentinus* BRES. untersucht H. KREISEL in Heft 2; mit der Wachstumszeit des Ziegelroten Schwefelkopfes beschäftigt sich H. JAHN in Heft 6.

Eine weitere Reihe von Aufsätzen beschäftigt sich mit der Verbreitung verschiedener Pilzarten in Westfalen. Dazu gehören: Die Verbreitung des Grünen und des Kegeligen Knollenblätterpilzes im südwestfälischen Bergland in Heft 1 (M. DENKER und H. JAHN), die Verbreitung der weißen und der zottigen Milchlinge in Heft 2 (H. JAHN, sehr ausführlich), der Keulenpilze der Gattung *Clavariadelphus* (z. B. Herkuleskeule, Abgestutzte Keule usw.) in Heft 3 (H. JAHN) und des Düsternen Röhrlings in Heft 4 (F. KOPPE).

In Heft 1 berichtet Frau A. RUNGE über die ehemalige Bedeutung des Zunderschwammes in Westfalen und seine gewerbliche Verarbeitung, H. JANSEN über eine interessante Eiweißvergiftung durch Sporen des Austernseitlings. Ihre Erfahrungen über den Geschmackswert des Fichten- und Kiefernblutreizkers teilt Frau M.-A. JAHN ebenfalls in Heft 1 mit. Heft 3 bringt einen kurzen Aufsatz des Herausgebers über die Zitzengallen beim Flachen Porling, Heft 2 über die milchenden Helmlinge von demselben Verfasser.

Zahlreiche Literaturbesprechungen und kurze Mitteilungen vervollständigen den interessanten Inhalt. Den einzelnen Heften liegen meisterhafte Fotos von *Stropharia hornemannii*, *Lactarius pubescens*, *Clavariadelphus ligula*, *Naematoloma dispersum*, *Macrolepiota mastoidea* und *Ganoderma pfeifferi* bei. Es ist zu wünschen, daß die „Westfälischen Pilzbriefe“ auch von den Fachbibliotheken in der DDR gehalten werden.

Gegen Erstattung der Portoauslagen können auch diese Hefte beim Besprechenden ausgeliehen werden.

GG.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 45-47](#)